ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS UBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 44. WIEN, DONNERSTAG DEN 9. JUNI 1904. XXV. JAHRGANG.

Pension Anglo-Americaine.

Neu eröffnet, mit dem vornehmsten Luxus und Komfort ausgestattet. Französischer Koch, geschulte Dienerschaft.
Während Five o'clok-tea Konzert.
Wien, IX. Ferstlgasse 6.

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900.

Kwizdas Restitutionsfluid



Über 40 Jahre in Hof-Marställen, in den größeren Stallungen des Militärs und Zivils im Gebrauche, zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach großen Strapazen, bei Steifheit der Sehnen etc., befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training.

Echt nur



mit nebenstehender Schutzmarke zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien.
Illustrierte Preiskurante gratis und franko.

Haupt-Depot:
FRANZ JOH. KWIZDA
k. u. k. österr.-ungar., kön. rumän. u. fürstl. bulgar. Hoflieferant,
Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien. I

Fremden-Wohnung

Pension City, I. Singerstraße 2, Ecke Stephansplatz und Graben. Lift, Bad, elektrisches Licht, Telephon; auch feinste Küche, **mit und ohne Pension.**
Eigentumerin **M. Schlauch von Linden.**

Das Wett-Einmaleins.
Von
VICTOR SILBERER.
Höchst wichtiger Taschenbehelf für alle Turfbesucher.
Preis 40 Heller.
Verlag der »Allgemeinen Sport-Zeitung«, Wien I. St. Annahof.

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1904.

Elfter Tag. Donnerstag den 9. Juni. 3 Uhr.

I. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 m.

Jagel	56 kg	Galanterie	54½ kg
Ratibor	56 »	Viszhang	54½ »
Bakancsos	56 »	Topanka	54½ »

II. VERKAUFS-HANDICAP. 2400 K. 1600 m

Füged 3j.	60 kg	Fogoly 3j	55½ kg
Judith 3j.	59½ »	Kinos 3j.	54 »
Nikita 3j.	57 »	Pislants 3j.	54 »

III. VERSUCHSR. 23.000 K. 1000 m

Bóbita 2j.	48½ kg	Tilinkó 3j.	60½ kg
Rabulist 3j.	62 »	Montana 3j.	60½ »
Zarina 3j.	62 »	Gombás 3j.	62 »
Harczos 3j.	62 »	Fonóka 3j.	60½ »
Reve d'or 3j.	62 »	Nugommorv 3j.	62 »
Maritima 3j	60½ »	Osalu 2j.	48— »

IV. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 3400 K. 1200 m.

Pergola	54½ kg	Per	51½ kg
Phonola	48½ »	Cake Walk	48½ »
Therèse Raquin	48½ »	Tornya	48½ »
Do	48½ »	Achilleon	50 »
Corea	51½ »	Tisza vessző	51½ »
Princess Aura	51½ »		

V. TAURUS-HANDICAP. 12.000 K. 2800 m.

Nunquam dormio 5j.	62 kg	Gyöngysziget 4j.	48 kg
		Donald 4j.	48 »
Nemes 4j.	56 »	Vaduz 3j.	46 »
Czipesz 4j.	54½ »	Merry Agnes 3j.	44½ »
Carmin 6j.	51½ »	Alföld 4j.	43 »
Rosenmontag 3j.	49 »		

VI. HURDENRENNEN. Hcp. 5000 K. 2400 m

Aconit 6j.	75 kg	Prima II. 5j.	63 kg
Csurgó 4j.	69 »	Bonapace 4j.	61 »
Pazman 5j.	66½ »	Figyelem 4j.	61 »
Tannhauser 4j.	66 »	Klara 4j.	60 »
Sphinx 4j.	66 »	Rama thur' i 4j.	60 »
Testa 4j. (inkl. 4 kg mehr)	64 »	Baham 5j.	60 »

VII. BEATEN-HCP. 5000 K. 1600 m.

Czipesz 4j.	60½ kg	Ka' Gall 5j.	54½ kg
Czipó 3j.	58 »	Augur 3j.	50½ »
Futótüz 4j.	58 »	Santoy 3j.	49 »
Bonanza 4j.	56 »	Angola 4j.	48½ »
Tolmács 4j.	55 »	Aldozat 3j.	45½ »
Barbarossa II. 4j.	54½ »	Partner 3j.	45 »

Vorzuglichster inlandischer
Champagner
Törley Talismann sec
Jos. Törley & Co., Promontor.
Generalvertretung für Österreich:
Franz Weislein
Wien, II. Czerningasse Nr. 14.
Telephon 15967.

Grands Vins de Champagne
de St. Marceaux & Cie.
Reims.
Generalvertreter: GERMAN & GUNTHER, Wien, VI/I. Mariahilferstraße 17.

SOMMER-ETABLISSEMENT
„VENEDIG".

Taglich im Sommertheater zwei Operettenvorstellungen. **Novität: „Die Eisjungfrau".** An Sonn- und Feiertagen nachmittags: Vorstellung bei ermaßigten Preisen.
Olympia-Arena. Täglich das Sensationsschaustück: **„PORT ARTHUR" mit 800 Mitwirkenden.**
Im Bijoutheater: **Original Folies Caprice** aus **Budapest.** Im Hippodrom: **Carousselreiten. 8 Musikkapellen.**
Kassaeroffnung: 5 Uhr nachm. Sonn- und Feiertage 2 Uhr nachm. Eintritt 1 Krone. Nach 12 Uhr nachts: 40 Heller.
Jede Karte von 1 K aufwarts, welche zu einer Vorstellung in eines der Theater im Vorverkauf (I. Rotenturmstraße 16, Bazar) oder beim Eintritt in „Venedig" gelost wird, berechtigt gleichzeitig zum freien Eintritt.

WIENER BUCHMACHER:

FELIX LACKENBACHER
I. Singerstraße 2.

J. DOBRIN & CO.
I. Giselastraße 6.

F. LACKENBACHERS
Filiale: I. Rotenturmstraße 29.

ARTUR HORNER
I. Krugerstraße 4.

Die obigen Firmen legen Wetten für alle Arten von hiesigen und auswartigen Rennen und erteilen bereitwilligst alle hierauf bezüglichen Auskünfte.

WIEN. Hotel I. Ranges. WIEN.
Hôtel Meissl & Schadn
I. Kärntnerstrasse 16, Neuer Markt 2.
Bestens empfohlen. Lift.
Johann Schadn.

Fünfzehn Vereine! Am 12. Juni: Dreiundfünfzig Boote!
Große Wiener Regatta.
Glänzende Beteiligung! ½4 Uhr nachmittags. Interessante Kämpfe!

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 9. JUNI 1904.

DAS WIENER SOMMER-MEETING.

VII.

Es war natürlich vorauszusehen, daß der Tag nach dem Derbytag still verlaufen werde. Aber die äußere Szenerie war noch farbloser, als man befürchtet hatte. Der Besuch bewegte sich in den dürftigsten Grenzen und nicht viel besser wie der Besuch war der Sport. Die Einleitung besorgte ein Maidenrennen der Zweijahrigen, das als ein gutes Ding für *Alike* bezeichnet wurde. Das Unglück will aber noch immer nicht von den Farben des Baron Gustav Springer weichen. *Alike* unterlag gegen *Barbar* und *Maduro*, von denen ersterer leicht siegte, wohl um die sieben Pfunde, welche Bichler als Reitburschenerlaubnis in Anspruch nehmen konnte. Er ist ein gutgemachter Hengst, dessen Starke in der Ausdauer liegen dürfte. Auch *Maduro* sollte den Stehern beizuzahlen sein, wahrend *Alike* anscheinend an der Distanz scheiterte.

Im Handicap über 2000 *m* sollte *Gondos* einer kleinen Vorprüfung für das Deutsche Derby unterzogen werden. Es heißt, daß der Hengst in der letzten Zeit bedeutende Fortschritte gemacht habe. War dies wahr, dann mußte *Gondos* selbstverstandlich das Handicap gewinnen. Die Fortschritte zeigten sich aber im Rennen nicht, denn *Gondos* mußte alles hergeben, um ein totes Rennen mit — *Gerda* zu erzwingen. Was hatte aber eine *Gerda* im Deutschen Derby zu tun? *Gondos* ist ein selten machtiger Hengst, ein Dreijahriger von ungewöhnlichen Dimensionen. Möglich, daß er als Vierjahriger ein Pferd von Klasse wird, dermalen ist er es nicht und er wird es heuer auch nicht werden. Eine ganz nützliche Stute ist *Gerda*, sie wird in Krakau mehr als ein Rennen gewinnen. *Parthenia* war überburdet und ist außerdem kein Pferd für 2000 *m*. *Fogoly* liebt auch eher kürzere Strecken.

Das Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen wurde von eilf Pferden bestritten, von welchen gerade die anscheinend chancenvolleren von ungeübten Reitburschen gesteuert wurden, wahrend auf den Außenseitern geschicktere Reiter saßen. So kam es, daß ein Außenseiter siegte, namlich *Per*, der unter Milburn einen sicheren Sieg gegen *Foglaló*, *Amorbh* und *Gondolat* errang. Seinem Erfolge wurde unter diesen Umstanden keine hohe Bedeutung zuerkannt. Schon bei einem Anbote von 3600 K wurde er Herrn Ludwig von Krausz zugeschlagen.

Der Preis vom Schüttel litt leider unter der schwachen Beteiligung. *Negomglen* hatte sich eine zu hohe Pönalitat hinaufgehalst, *Uncas* war wohl noch vom Derby her müde und wurde deshalb zu Hause gelassen, für die alten Beine von *Ormód* wurde das Gelauf als nicht zusagend angesehen, und so kam es, daß schließlich von fünfzehn genannten Pferden nur fünf liefen. *Columbia*, welche im Preis vom Marchfeld ganz versagt hatte, errang einen ziemlich mühelosen Sieg, der ihr aber nicht allzu hoch anzurechnen ist. *Bon soir*, die allein zum Schlusse in ihrer Nahe war, kam nicht nach Hause, drei Viertelmeilen waren ja der schnellen Stute immer zu weit, auch *Salute* scheint kein Pferd für diese Distanz zu sein, *Passe partout* ist außer Form und *Széll csend* endlich hatte wieder einen langeren Weg gebraucht. *Columbia* ist gewiß eine gute Stute, die es verdient hat, einmal ein besser dotiertes Rennen zu gewinnen; diese 6000 K aber holte sie sich ohne besondere Anstrengung. Baron M. Herzog wird die Stute, welche als Zweijahrige so oft ihren Besitzer gewechselt hat, gewiß nicht sobald aus dem Stall ziehen lassen.

Im Verkaufsrennen über die Derbydistanz siegte der beste Steher *Kegyencz*, der außerdem noch gegen seine gefahrlichste Gegnerin *Sommerfrische* um zwölf Pfunde im Vorteil war, was ihm in erster Linie zum Siege verhalf. Die Stute des Mr. White hat jedenfalls viel Pech, denn nun schon zum dritten Male in diesem Meeting mußte sie mit dem zweiten Platze vorlieb nehmen. Da wir an absoluten Stehern gerade keinen Überfluß haben, wurden auf *Kegyencz* bei der Versteigerung Anbote abgegeben. Er wurde schließlich um 2800 K von Baron Hermann Königswarter gekauft und kehrte damit in den Stall des Trainers John Reeves zurück, dem er seinerzeit angehört hat.

Das Munkás Hürdenrennen war eigentlich nicht viel mehr wie ein Zweikampf zwischen *Testa* und *Sphinx*, die vier anderen Pferde kamen diesen Beiden gegenüber nicht mehr in Frage, als es Ernst wurde. Der große Gewichtsunterschied von fünfzehn Pfunden gab den Ausschlag zu gunsten von *Testa*. Vielleicht aber ware das Resultat ein anderes gewesen, hatte *Sphinx* nicht durch forciertes Tempo zuviel aus sich herausgenommen und ware sie auf Warten geritten worden. *Tannhauser* mußte mit einem sehr maßigen dritten Platz vorlieb nehmen. Der Hengst ist nicht, wie man gehofft hatte, ein Hurdenpferd von Klasse geworden. Wenig Eignung für das Springen besitzt *Bonapace*, die schon nach 600 *m* nicht mehr das Tempo der führenden Stallgenossin halten konnte.

Ein Riesenfeld gab es im Verkaufs-Handicap. Es liefen nicht weniger als sechzehn Pferde, bloß *Saratoga* blieb zu Hause. Das Publikum hatte bald einen Favorit in *Othmar* gefunden, der denn auch das Vertrauen seines großen Anhanges rechtfertigte und einen leichten Sieg gegen *Vergissmeinnicht*, *Minlu* und *Jövore* davontrug. Er ist in erster Linie schnell, was bei seiner Abstammung von *Clifford* begreiflich ist, sicherte sich vom Fleck weg einen guten Vorsprung ließ und sich nicht mehr einholen. Schlecht liefen unter anderem *Corfu*, die mit $51\frac{1}{2}$ *kg* milde genug angefaßt war, und *Nikita*, der zu Hause *Telcs* schlagen soll können. Im Rennen will er aber nicht gehen.

Das Rennen der Zweijahrigen, das an der Spitze des heutigen Programmes steht, muß *Galanterie* zugesprochen werden. Der Trager der Dreherschen Farben sollte Zweiter werden.

Im Verkaufs-Handicap verdient *Pislants* den Vorzug vor *Nikita*.

Für das Versuchsrennen sollen *Bóbita* (Janek), *Zarina* oder *Rabulist* (Adams), *Montana* (S. Bulford), *Fonóka* (Taral) und *Nugommorv* (Krouzil) gesattelt werden. *Bóbita* dürfte den Sieg gegen *Zarina* eringen.

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen wird wohl der Erwahlte des Trainers Herbert Reeves die Oberhand gegen *Per* behalten.

Im Taurus-Handicap gefallen gleichfalls der Vertreter des eben genannten Oberweidner Stalles und *Alfold* am besten.

Das Hürdenrennen liegt anscheinend zwischen *Rama thur' i* und *Sphinx*. *Figyelem* hat eine gute Außenseiterchance.

Im Beaten-Handicap sind *Angola*, *Ka' Gall* und *Tolmacs* am besten im Gewichte weggekommen.

Tips für heute:
Rennen der Zweijahrigen: *Galanterie*—Stall Dreher.
Verkaufs-Handicap: *Pislants*—*Nikita*.
Versuchsrennen: *Bóbita*—*Zarina*.
Verkaufsrennen der Zweijahrigen: Stall H. Reeves—*Per*.
Taurus-Handicap: Stall Graf Trauttmansdorff—*Alföld*.
Hürdenrennen: *Rama thur' i*—*Sphinx*.
Beaten-Handicap: *Angola*—*Ka' Gall*.

VOLLBLUTVERSTEIGERUNG IN DER FREUDENAU.

Am Montag fand in der Freudenau eine große Versteigerung statt, bei welcher Jahrlinge sowohl wie auch ältere Pferde auf den Markt kamen. Es wohnten der Auktion ziemlich viele Sportsmen bei, die Kauflust war aber trotzdem keine besonders rege und es erzielten eigentlich nur die Jahrlinge des Gestütes Igal bessere Preise. Am teuersten bezahlt wurde die *F.-St.* v. Gaga—Vinaigrette, für welche Herr Nikolaus von Szemere 21.000 K anlegen mußte, ehe er den Zuschlag auf die vielversprechende Stute erhielt. Den zweitbesten Preis erzielte der *br. H.* v. Tokio—Silver Belle aus der Zucht des Mr. H. Milne, welcher bei dem Gebot von 5200 K in den Besitz des Baron Orczi uberging. Die Czaslauer Jahrlinge brachten wieder trotz *Macdonald*, *Ugyanaz* etc. nur geringe Preise. Von den älteren Pferden erregte besonders *Jongleur*, der einst fur ein Derbypferd galt, die Aufmerksamkeit, trotzdem wurden nur 400 K für den vierjahrigen Hengst ausgegeben. Überhaupt wurden die alteren Pferde um blos geringe Betrage teils von Offizieren, teils von Pferdehandlern erstanden.

Nachstehend bringen wir das genaue Ergebnis der Auktion:

A. Jahrlinge.

Des Gestütes Igal:

F.-St. v. Gaga—Vinaigrette (N. v. Szemere)	21.000
F.-St. v. Bona Vista—Soll ich? (Gf. L. Trauttmansdorff)	4.400
Br. H. v. Guerrier—Pistache (Bar Orczi)	4.300
Br. St. v. Dunure—Klimbim (G. Klein)	2.200
F.-St. v. Ganache—Palmarum (V. v. Mautner)	1.900
Br. H. v. Timothy—Angostura (A. Egyedi)	1.300

Des Mr. H. Milne:

Br. H. v. Tokio—Silver Belle (Bar. Orczi)	5.200
Br. H. v. Tokio—Red Pepper (Gf. E. Wurmbrand)	4 200

Des Gestütes Czaslau:

Br St. v. Chislehurst—Marietta (Gf E. Wurmbrand)	1.400
Br. H. v. Chislehurst—Baba (A. v. Pechy)	1.200
Br. St. v Chislehurst—Jutka (L. v. Krausz)	1.200
F.-St. v. Chislehurst—Sarolta (Lt. Meierhoffer)	600
Br. H. v. Chislehurst—Brabantine (G. Klein)	400
Br. St. v. Chislehurst—Arda (Rittm. Stopa)	200

Des Franz Blahak:

Br. St. v. Bennitthorpe — Miss Fortune (Mil.-Obertierarzt Fr. Bartosch)	200

B. Altere Pferde.

Strassoldo, dbr. H., geb. 1900 v. Puritan—Strasidlo (Albert Schumann)	3.100
Reveil amer, dbr. H., geb. 1901 v. Kegy-ur—Rêve d'Amour (G. Woltmann)	2.800
Mándy, br. W., geb. 1900 v. Jack o'Lantern—Magpie (Oberstabsarzt Kottka)	1.800
Lope de Vega, F.-H., geb. 1900 v. Velasquez—Hampton Figlia (R. Weidmüller)	1.500
Pergamon, F.-H., geb. 1900 v. Gaga—Peeress (L. Egyedi)	1.400
Csitt, br. H., geb. 1898 v. Dunure—Csokor (Albert Schumann)	1.300
Florist, F.-W., geb. 1901 v. Mindig—Flower o'the May (Major Bar. Moldau)	1.300
Alboin, F.-W., geb. 1901 v. Mindig—Alaska (R. Schubert)	1.000
Januar, br. H., geb. 1900 v. Abonnent—Janetta (Albert Schumann)	1.000
Hamlet, dbr W., geb. 1897 v. Matchbox—Hilda (Lt. Edlinger)	950
Bontà, F.-H., geb. 1901 v. Bona Vista—Tableau (M. Löbl)	800
Br. St., geb 1902 v. Puritan — Arda (Prinz [illegible])	800
Lucky Sixpence, br. St., geb. 1898 v. Panzerschiff—Glücksgottin (Rittm. von Horthy)	600
Avanti, br. H., geb. 1902 v. Orwell—Avantgarde (M. Weidmüller)	500
Beau fils, F.-W., geb. 1898 v. Beauminet—Sodoma (Lt. Steinbrecher)	500
Nyalóka, br. St., geb. 1900 v. Gaga—Nyil (Rittm. Stopa)	500
Saskia, br. St., geb. 1899 v. Friar Lubin—Sacha (Rittm. von Horthy)	500
Africanus, F.-H., geb. 1901 v. Culloden—Afrikanerin (W. Richards)	400
Jongleur, F.-H., geb. 1900 v. Juggler—Mutch (M. Löbl)	400
Knickerbocker, br. H., geb 1901 v. Dunure—Klimbim (Lt. v. Heidrich)	400
Elég, br. W., geb. 1900 v. Beau Brummel—Enough (Hauptm. Riedel)	200

PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Wien. 3 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Grand Prix de Paris!

PRETTY POLLY, die ungeschlagene Stute des Major E. Loder, hat bis jetzt 22.452 sovs. gewonnen.

IN DEN JOCKEI-KLUB für Österreich wurde Prinz Rudolf Esterházy als Jahresmitglied aufgenommen.

DAS VERSUCHSRENNEN und das Taurus-Handicap bilden die Hauptnummern auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

BLOCKSBERG geht es weit besser. Er hat die Arbeit zwar noch nicht aufgenommen, dürfte aber bald wieder ordentlich bewegt werden können.

IN HURST-PARK werden übermorgen das Duchess of York Plate von 1300 sovs. für Dreijahrige und das Hurst Park Foal Plate von 1500 sovs. für Zweijahrige zur Entscheidung gebracht.

DER TAG der Großen Steeple-chase von Paris brachte einen vollen Erfolg, denn die Einnahmen an Eintrittsgeldern beliefen sich auf die Rekordziffer von 312.300 Franken und der Umsatz am Totalisateur betrug 2,850.000 Franken.

DAS RUSSISCHE DERBY am Sonntag in Warschau wurde von Herrn J. Lazarews *Karolyi* gegen *Faworek* und *Erzerum* gewonnen. Der letztgenannte Lubomirskische Hengst hatte bekanntlich auch ein Engagement im Österreichischen Derby.

EZERKILENCZSZAZEGY geht doch nach Hamburg zur Bestreitung des Deutschen Derbys und wird in diesem Rennen in den Farben des Herrn Gedeon von Rohonczy laufen. Es ist noch unbestimmt, wer den Hengst reiten wird, wahrscheinlich Lewis, wenn er nicht *Bon marché* zu steuern hat.

MIT DEM RITTE von Spencer auf *Macdonald II.* im französischen Derby war der Besitzer des Hengstes nicht besonders zufrieden und er engagierte denn für den Grand Prix de Paris W. Lane, welcher gewiß nicht Schuld tragen wird, wenn *Macdonald II.* neuerlich von *Ajax* geschlagen werden sollte.

PATHOS hatte den Großen Preis von Hamburg leicht gewonnen, wenn die Erklarung nicht für seinen Stallgenossen *Leander* abgegeben worden ware. *Pathos*

wird wohl auch im Deutschen Derby der beste Vertreter der deutschen Zucht gegen den Angriff der Abgesandten der Habsburger Monarchie sein.

DIE UNION, das bedeutendste Dreijahrigenrennen Deutschlands vor dem Hamburger Derby, wird heute in Berlin-Hoppegarten gelaufen. An derselben sollen teilnehmen *Pathos* (Warne), *Zigeunerbaron* (Lister), *Ivanhoe* (Boardman), *Karnickel* (A. Schlafke), *Real Scotch* (Van Dusen), *Cunebert* (Jones) und *Bajo* (Mc. Pheely).

IN PARIS fand am Samstag die Versteigerung der Pferde des verstorbenen M. P. Aumont statt. Einige Pferde erzielten sehr bedeutende Preise, so *Nature*, die Dritte im Prix de Diane, welche der Prinz Murat mit 81.000 Franken bezahlte, und *Camisole*, die von Marquis de Ganey um 70.500 Franken erworben wurde. M. A. Aumont, der Sohn des Verstorbenen, kaufte mehrere Pferde zurück, so daß die Hoffnung vorhanden ist, der große Stall werde erhalten bleiben.

ÜBER DIE RENNBAHN in Karlsbad schreibt das »Karlsbader Tagblatt« unter anderem folgendes: »Wer heute die Rennbahn besucht, wird selbe im Vergleich zum Vorjahre kaum mehr erkennen, denn dieselbe hat ein neues Kleid angelegt. Sämtliche Tribünen, Stalle u. s. w. wurden frisch gefärbt, die Einfriedung um den Rennplatz frisch gestrichen, alle Nummern und Aufschrifttafeln in den Logen sowie im Buchmacherraum aufgefrischt; das Niveau beim Schrittplatz erhöht, die kahlen Stellen am Rennplatz mit Grassamen belegt, kurz, es wurde, soweit es möglich war, seitens der Stadt alles getan, um die Rennbahn repräsentabel zu machen. Die Pappelbäume der Eger entlang sollen im Herbst in dichter Reihe angepflanzt werden. Auch der Verkehr wurde geregelt, und zwar werden heuer alle Wagen, Fiaker und Omnibusse, welche früher nicht über die Brücke durften, bis an die Rennbahneingänge heranfahren, zu welchem Zwecke neben der Schule in Meierhöfen ein Standplatz für Fiaker und Omnibusse errichtet ward. Leider ist ein großer Wunsch, der bereits lebhaft erörtert wurde, noch unerfüllt geblieben, und das ist die Gerade auf unserer Rennbahn. Wie wir vernehmen, sollen aber seitens des Stadtrates abermals mit den Besitzern der angrenzenden Grundstücke Verhandlungen eingeleitet worden sein, welche hoffentlich zu einem positiven Resultate führen werden, so daß wir auch bald die Gerade bekommen.«

RENNEN.

GEWICHTS-PUBLIKATIONEN.

Krakau, Sommer-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 12. Juni.

VII. GR. KRAKAUER SOMMER-ST.-CH. Hcp [illegible]

Bóka 5j.	80 kg	Gral a.	66½ kg
May be a.	80 »	Mirage 4j.	65 »
Portos 4j.	78 »	Willi 4j.	62½ »
Licho bez szlarki a.	73½ »	Colibri 4j.	60 »
Gugu 5j.	73½ »	Mr. Dollar 5j.	60 »
Mademoiselle de Déols 4j.	70 »	Boriska 4j.	60 »
Hastrmann 6j.	70 »	Cselt 4j.	60 »
Hogy volt 5j.	66½ »	Strauss 4j.	60 »

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Zehnter Tag. Dienstag den 7. Juni.

Gute Bahn.

I. MAIDENR. D. ZWEIJ. 3400 K. 1200 *m*.

L. Egyedis br. H. *Barbar* v. Burnaby—Piroska, v. Bonnet Rouge, 52½ *kg**) (E. Hesp) 1 : 21^7 . . . Bichler 1
Ant. Drehers br. H. *Maduro*, 56 *kg* . . . Adams 2
Bar. Gust. Springers br. St. *Alike*, 54½ *kg* . . . Taral 3
Bar. Joh. Harkanyis br. St. *Proserpina*, 51 *kg**) . Heidt 4
Art. Egyedis br. H. *Nászuram*, 56 *kg* . . . Lewis 0
Ludw. v. Krausz' F.-St. *Viszhang*, 54½ *kg* Martinkovich 0
Lad. Schindlers F.-St. *Norriss*, 54½ *kg* . R. Huxtable 0

Tot.: 127 : 10. Platz: 76, 63, 57 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Alike*, 50 *Maduro*, 59 *Nászuram*, 89 *Viszhang*, 430 *Proserpina*, 456 *Norriss*. Wett.: 1¼ auf *Alike*, 3 *Nászuram*, 4 *Maduro*, 5 *Viszhang*, 6 *Barbar*, 10 *Norriss* und *Proserpina*. Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Jockei R. Huxtable und die Reitburschen Bichler und Heidt wurden wegen Hineinreitens in die Bänder der Startmaschine für den letzten Renntag des Meetings vom Reiten suspendiert. Wert: 2960, 400 K, 270 K der [illegible]

II. HANDICAP. 3400 K. 3j. 2000 *m*.

Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Gondos* v. Gaga—Furcsa, 56½ *kg* (Dyer) . 2 : 14^1 . . . . Lewis †
Lad. Schindlers F.-St. *Gerda* v. Dunure od. Galaor—Gretchen, 52½ *kg* (Privat) 2 : 14^1 . . . Cleminson †
Ludw. v. Schosbergers dbr. W. *Fogoly*, 47½ *kg* Janek 3
Lad. Schindlers br. St. *Parthenia*, 57 *kg* . . . Adams 0

Tot.: 8 : 10 auf *Gondos*, 17 : 10 auf *Gerda* und *Parthenia*. Platz: 77 : 50 auf *Gondos*, 161 : 50 auf *Gerda*. Auf *Fogoly* entfallende Quote: 38. Wett.: 1½ auf *Gondos*, 3 *Gerda*, 4 *Parthenia*, 6 *Fogoly*. Totes Rennen; drei Langen zurück der Dritte. Wert: 1675 K jedem der Sieger, 210 K der Rennkasse.

III. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m*.

Mr. Lincolns br. W. *Per* v. Abonnent—Per se, 2000 K, 48½ *kg* (E. Hesp) . . 1 : 07^3 . . . . Milburn 1
Ludw. v. Krausz' br. St. *Foglaló*, 2000 K, 45 *kg**) Vajda 2
Mr. Burnetts F.-W. *Amorph*, 6000 K, 48½ *kg**) Szilagyi 3
L. Egyedis br. St. *Gondolat*, 2000 K, 48½ *kg* Martinkovich 4

*) Inkl. 3½ *kg* Reitererlaubnis.

Gf. Emer. Degenfelds br. St. *Fillér*, 2000 K, 45 *kg**) Heidt 5
Art. Egyedis br. St. *Mente*, 2000 K, 48½ *kg* . Lewis 0
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Therese Raquin*, 2000 K, 45 *kg**) Chaut 0
Fürst Hohenlohe-Oehringens br. St. *Daisy*, 2000 K, 45 *kg**) . . . . Pis 0
G. d. K. Gf. H. Lambergs F.-H. *Kosmos*, 2000 K, 46½ *kg**) Seidemann 0
M. Löbls br. St. *Cake Walk*, 2000 K, 48½ *kg* Baines 0
Capt. Zs. F.-H. *Tisza vessző*, 2000 K, 50 *kg* . Janek 0

Tot.: 92 : 10. Platz: 127, 247, 59 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 33 *Amorph*, 40 *Mente*, 51 *Tisza vessző*, 82 *Gondolat*, 171 *Fillér*, 263 *Kosmos*, 292 *Foglaló*, 310 *Cake Walk*, 429 *Therese Raquin*, 1054 *Daisy*. Wett.: 2½ *Amorph*, 3 *Tisza vessző*, 3½ *Mente*, 6 *Gondolat*, *Per* und *Therese Raquin*, 10 *Foglaló*, 12 die übrigen. Sicher mit drei Viertellängen gewonnen; eine Länge zurück die Dritte, eine Halslänge vor der Vierten. *Tisza vessző* blieb beim Start stehen. Der Sieger wurde um 3500 K von Hrn. Ludw. v. Krausz erstanden. Wert: 1970, 1200 K, 1130 K der Rennkasse.

IV. PR. V. SCHÜTTEL. 7000 K. 1200 *m*.

Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Columbia* v. Tokio—Camiola, 48½ *kg* (Heath) 1 : 18^5 . . . . . . Cleminson 1
Arist. Baltazzis 4j. br. St. *Bon soir*, 55 *kg* . . Krouzil 2
Gests. Somosi 4j. br. St. *Széll csend*, 55 *kg* . . Lewis 3
Bar. Sigm. Uechtritz' 6j. F.-H. *Passe partout* 56½ *kg* Taral 0
Capt. Zs. 3j. br. H. *Salute*, 50 *kg* . . . . . Janek 0

Tot.: 54 : 10. Platz: 114, 94 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 30 *Salute*, 34 *Passe partout*, 47 *Bon soir*, 64 *Széll csend*. Wett.: 2 *Passe partout* und *Salute*, 4 die übrigen. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte. Wert: 6000, 1000 K, 890 K der Rennkasse.

V. VERKAUFSR. 3400 K. 2400 *m*.

E. Mullers 4j. br. H. *Kegyencz* v. Gourmand—Kegy, 1500 K, 54 *kg* (Spider) . 2 : 42 . . . . Cleminson 1
Mr. Whites 3j. br. St. *Sommerfrische*, 7500 K, 50 *kg* Martinkovich 2
Bar. Sigm. Uechtritz' 5j. F.-St. *Boa*, 3000 K, 52 *kg**) Fetting 3
L. Egyedis 5j. F.-W. *Matchboy*, 3000 K, 52 *kg**) Bichler 4

Tot.: 33 : 10. Platz: 64, 67 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 20 *Sommerfrische*, 47 *Boa*, 56 *Matchboy*. Wett.: 1¼ auf *Sommerfrische*, 2½ *Kegyencz*, 3 *Boa*, 5 *Matchboy*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine Kopflange zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 2800 K von Bar. Herm. Königswarter erstanden. *Matchboy* wurde von Bar. Sigm. Uechtritz für Gestüt Somosi gefordert. Wert: 2960, 1050 K, 790 K der Rennkasse.

VI. MUNKAS-HÜRDENR. Hcp. 5000 K. 2400 *m*.

Ant. Drehers 4j. F.-St. *Testa* v. Espoir—Tim-Tam, 60½ *kg* (Herbert) . . 2 : 48^7 . . . . H. H. Huxtable 1
Vikt. v. Mautners 4j. br. St. *Sphinx*, 68 *kg* . . Barker 2
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Tannhauser*, 68 *kg* . Slinn 3
Vikt. v. Mautners 4j. F.-St. *Bonapace*, 63 *kg* . Rosak 4
Obl. Joh. Aresin-Fattons 4j. br. St. *Marcheuse*, 66 *kg* Fürst 0
Gf. Lad. Telekis 5j. F.-W. *Prima II.*, 65 *kg* . Healy 0

Tot.: 41 : 10. Platz: 73, 75 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Bonapace* und *Sphinx*, 56 *Tannhauser*, 74 *Marcheuse*, 101 *Prima II.* Wett.: 1½ auf *Sphinx*, 3 *Testa*, 4 *Tannhäuser*, 5 *Marcheuse*, 10 *Bonapace* und *Prima II.* Mit fünf Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Wert: 4000, 700, 300 K, 640 K der Rennkasse.

VII. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1000 *m*.

Capt. Zs. 4j. F.-H. *Othmar* v. Clifford—Olga, 54½ *kg* (K. v. Szemere) 1 : 05^7 . . . . Bonta 1
Bar. Herm. Königswarters 3j. br. St. *Vergissmeinnicht*, 54½ *kg* . . . . Martinkovich 2
Alan Johnstones 4j. br. St. *Minlu*, 53 *kg* . . Krouzil 3
Gf. Lad. Telekis 4j. br. St. *Jövöre*, 58½ *kg* R. Huxtable 4
Gf. Art. Henckels 3j. dbr. H. *Confrater*, 60 *kg* Walkington 0
Gf. L. Trauttmansdorffs 3j. br. St. *Epouseuse*, 60 *kg* Seidemann 0
Nik. Györgyeis 4j. br. H. *András*, 58 *kg* . . S. Bulford 0
Ernst v. Blaskovits' 4j. F.-W. *Alkonyat*, 56½ *kg* Lewis 0
Ant. Drehers 4j. br. St. *Pro gaiety*, 56 *kg* . . Adams 0
Bar. Sigm. Uechtritz' 5j. F.-H. *Sardou*, 55 *kg* . Taral 0
Arist. Baltazzis 3j. br. St. *Judith*, 53½ *kg* . Milburn 0
Bar. Herm. Königswarters 3j. br. W. *Petrolay*, 53½ *kg* Holmes 0
Ludw. v. Schosbergers 3j. br. St. *Elegendo*, 52 *kg* Baines 0
Bar. Joh. Harkányis 4j. br. St. *Corfu*, 51½ *kg* Janek 0
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Nikita*, 51 *kg* . Cleminson 0
Obl. Cam. Mittenhubers 4j. br. St. *Melinit*, 48 *kg* Fries 0

Tot.: 38 : 10. Platz: 86, 173, 159 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 65 *Petrolay* und *Vergissmeinnicht*, 85 *Corfu*, 94 *Sardou*, 104 *Minlu*, 110 *Judith*, 123 *Nikita*, 140 *Jövöre*, 187 *Melinit*, 229 *Alkonyat*, 271 *Pro gaiety*, 462 *Elegendo*, 645 *András*, 712 *Épouseuse*, 1103 *Confrater*. Wett.: 2 *Othmar*, 4 *Sardou*, 6 *Corfu*, *Minlu*, *Petrolay* und *Vergissmeinnicht*, 8 *Jövöre* und *Judith*, 10 *Nikita*, 12 *Melinit*, 14 *Elegendo* und *Pro gaiety*, 16 *Alkonyat* und *András*, 25 *Epouseuse*, 33 *Confrater*. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 5100 K zurückgekauft. Wert: 1950, 1450 K, 1880 K der Rennkasse.

Berlin-Karlshorst 1904.

Sonntag den 5. Juni.

XI. BERLINER INTERN. ST.-CH. Ehrenpreis und 30.500 *M.* Hcp. 5000 *m*.

Lt. von Zobeltitz' 6j. F.-W. *Elfdale* v. Kendaldale—Fairy Dale, 72 *kg* (W. Thiede) 7 : 44 . . M. Lücke 1
O. Brekows 6j. br. H. *Manassès*, 73½ *kg* Lt. Freih. v. Neimans 2
Fürst Hohenlohe-Oehringens a. br. H. *X*, 66½ *kg* Lt. v. Bachmayr 3

*) Inkl. 3½ *kg* Reitererlaubnis.

J. Kühns a. F.-H. *Kadett*, 71½ *kg* Lt. K. v. Zingler 4
Mr. Westos a. F.-W. *Dossier*, 77 *kg* Lt. Graf A. Eulenburg 5
Capt. Joes 6j. schwbr. St. *Kahouane*, 75 *kg* Lt. Gf. F. Königsmarck 0

Tot.: 72 : 10. Platz: 74, 64 : 20. Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Wert: Ehrenpreis und 20.000, 4600, 2600, 1100, 600 *M.*

Hamburg-Groß-Borstel 1904.

Vierter Tag. Sonntag den 5. Juni.

V. GR. PREIS V. HAMBURG. 100.000 *M.* 2200 *m*.

Hpt.-Gests. Graditz' 4j. br. H. *Leander I* v. Le Justicier—Lozenge, 62 *kg* (R. Waugh) 2 : 22^1 Ch. Ballantine 1
Dess. 3j. br. H. *Pathos*, 49 *kg* . . . . W. Warne 2
Balduins 3j. F.-H. *Tancred*, 49 *kg* . . . W. Lister 3
Weinbergs 3j. br. H. *Bajo*, 49 *kg* . . Mac Pheely 4
A. Klönnes 3j. F.-H. *Tire-haut*, 49 *kg* . A. Schlafke 5
Fürst Hohenlohe-Oehringens 4j. br. H. *Bahnfrei*, 57 *kg* Herb. Brown 6
V. v. Mautners 3j. br. H. *Delaware*, 49½ *kg* Ch. Weatherdon 7
G. Buggenhagens 3j. br. H. *Waldteufel*, 49½ *kg* W. H. Jones 0
Maj. v. Gosslers 3j. F.-H. *Mumelas*, 49 *kg* J. E. Boardman 0
A. v. Schmieders 3j. schwbr. H. *Deutschmeister*, 49 *kg* N. Hill 0
E. Suckows 3j. schw. H. *Schwarzer Adler*, 49 *kg* J. Hughes 0
Gf. C. E. Reventlows 3j. F.-H. *Sandor*, 49 *kg* F. Hackmack 0
Gf. J. Sierstorpffs 3j. F.-St. *Alida*, 47½ *kg* Ch. Harvey 0

Tot.: 20 : 10. Platz: 40, 64, 70 : 20. Graf Georg Lehndorff erklärte für das Gestüt Graditz, mit *Leander* gewinnen zu wollen. Der Erklärung gemäß mit einer halben Lange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. *Alida* und *Sandor* wurden angehalten. Wert: 79.150, 9150, 5150, 3150 *M.*

Auteuil 1904.

Samstag den 5. Juni.

GRAND STEEPLE-CHASE DE PARIS. Ehrpr. und 120.000 Franken. 6500 *m*.

E. Fischhofs 5j. F.-H. *Dandolo* v. Yellow—Dame Blanche, 70 *kg* (W. Davis) . . 8 : 12^2 . . . . P. Woodland 1
Gf. G. de Fontarces 5j. F.-H. *Gascon II.*, 70 *kg* F. Hartigan 2
G. Ledats 6j. dbr. St. *Spa III.*, 72½ *kg* . Hollobone 3
Gaston-Dreyfus' 5j. F.-H. *Dampierre*, 70 *kg* A. Roberts 4
Ch. Liénarts a. br. St. *Killarney*, 72½ *kg* H. Chapman 5
Gf. de Songeons' a. br. W. *Bucheron*, 72½ *kg* U. David 0
Sir Thom. Gallweys 6j. br. W. *Leinster*, 72½ *kg* J. Phillips 0
F. Bibbys 6j. br. W. *Leamington*, 72½ *kg* . G. Mason 0
J. Baters a. br. H. *Fairland* 72½ *kg* . . . Goswell 0
W. E. Nelsons a. br. W. *Patlander*, 72½ *kg* . Piggott 0
R. Douvreleurs 5j. br. H. *Violon II.*, 70 *kg* . Campbell 0
A. Berards 5j. br. H. *Red Cedar*, 70 *kg* . . . Hall 0
Roger de Salvertes 4j. br. St. *Kriss*, 62½ *kg* . . Hart 0
Ch. Liénarts 4j. F.-H. *Le Matin*, 62½ *kg* . . A. Flint 0

Tot.: 101 : 10. Platz: 34, 45, 75½ : 10. Wett.: 13 : 4 *Violon II.*, 5 *Killarney* und *Leinster*, 8 *Dampierre*, 14 *Gascon II.*, 16 *Dandolo* und *Kriss*, 20 *Leamington* und *Spa III.*, 25 *Fairland*, 30 *Bucheron*, 40 *Patlander*, *Red Cedar* und *Le Matin*. Nach Kampf mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte, anderthalb Langen vor dem Vierten. *Le Matin* und *Leamington* wurden angehalten, *Violon II.*, *Kriss*, *Bucheron*, *Red Cedar* und *Fairland* fielen. Wert: Ehrenpreis und 127.600, 12.000, 6000, 2000 Franken.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Zehnter Tag. Dienstag den 7. Juni.

Man erwartete vom zehnten Wiener Sommer-Renntag nicht viel, denn der Tag nach dem Derby laßt ja alljährlich manches zu wünschen übrig. Daß der Besuch sowohl wie der Sport aber so schwach sein würde, hatte man nicht vorausgesehen. Man erblickte kaum alle alten bekannten Gesichter und die Damenwelt fehlte fast gänzlich. Der gebotene Sport stand kaum über dem Durchschnitt und es kamen fast durchwegs kleine Felder heraus. Die Rennen entbehrten der scharfen Endkämpfe, nur im Handicap über 2000 *m* war das Resultat ein totes Rennen. Das bestdotierte Rennen des Tages war der Preis vom Schüttel. Er brachte nur fünf Pferde an den Ablauf, von denen *Columbia* einen leichten Sieg errang. Das Munkas-Hürdenrennen sah ein halbes Dutzend Pferde am Ablauf, *Testa* gewann gegen *Sphinx* und *Tannhauser*.

Für das Maidenrennen der Zweijährigen wurden sieben Pferde herausgebracht. *Maduro* zeigte den Weg vor *Nászuram*, *Barbar*, *Alike* und dem Rest, von dem *Norriss* das Feld abschloß. Auf halbem Wege war *Nászuram* geschlagen und fiel aus dem Rennen. *Maduro* brachte die Gesellschaft vor *Barbar* und *Alike* bis 100 *m* vor dem Ziele, wo *Barbár* einen Angriff auf *Maduro* unternahm. Er passierte den Führenden knapp vor der Richterloge und gewann sicher mit einer Länge gegen *Maduro* hinter dem drei Längen zurück *Alike* den dritten Platz besetzte.

Das Handicap versammelte vier Dreijährige am Ablaufspfosten. Das Quartett trat in der Ordnung *Fogoly*, *Gondos*, *Parthenia*, *Gerda* die Reise an. Beim Meilenpfosten ging *Gondos* in Front vor *Fogoly*, *Parthenia* und *Gerda* und so kam die Gesellschaft durch die kurze Wand in die Gewinnseite, wo *Gondos* vor *Fogoly* galoppierte, während *Gerda* an der Innenseite eingeschlossen war. Beim Ende des Guldenplatzes bekam *Gerda* freie Fahrt, *Fogoly*



Automobile

prompt lieferbar:

Georges Richard Brasier

8, 12, 16 und 24 HP.

De Dion-Bouton

6 und 8 HP.

Überbrauchte

Motor-Fahrzeuge

Cudell & Co.,

de Dion Bouton Renault fréres

2½, 3¼, 4½, 6 und 8 HP.

in allen Preislagen.

Kataloge auf Wunsch.

Probefahrten für Reflektanten jederzeit kostenlos.

Ernst Bittner

Automobilgeschäft

GRAZ

Kaiserfeldgasse 22.

Telephon Nr. 984.



fiel auf den dritten Platz zurück; *Gondos* und *Gerda* engagierten sich zu einem harten Kampf, der in einem toten Rennen resultierte. Drei Langen zuruck passierte *Fogoly* als Dritter das Ziel.

Am Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen nahmen elf Vertreter des jüngsten Jahrganges teil. Als die Bander emporschnellten, ging das Feld bis auf *Tisza vesszo*, der am Start stehen blieb, auf die Reise. Vorne sah man *Amorph* vor *Per*, *Foglaló*, *Mente* und *Gondolat*. Ohne Veranderung kamen die Pferde bis zum Ende des Guldenplatzes, wo *Amorph* auf den zweiten Platz hinter *Per* zurückfiel, ebenso mußte *Mente* weichen. Beim Beginn des Aktionarraumes unternahm *Foglaló* einen Vorstoß, sie zog an *Amorph* voruber und drang auf den führenden *Per* ein. Dieser ließ sich aber nicht erreichen und siegte sicher mit drei Viertellangen gegen *Foglaló*, hinter der eine Lage zuruck *Amorph* den dritten Platz eine Halslange vor *Gondolat* besetzte. Der Sieger wurde um 3600 K von Herrn Ludwig von Krausz erstanden.

Für den Preis vom Schüttel wurden fünf Pferde gesattelt, namlich. *Bon soir* (Krouzil), *Columbia* (Cleminson), *Szell csend* (Lewis), *Passe partout* (Taral) und *Salute* (Janek). Als das Zeichen gegeben wurde, war *Salute* am schnellsten auf den Beinen vor *Columbia*, *Passe partout*, *Szell csend* und *Bon soir*. Nach 300 *m* setzte sich *Columbia* an die Spitze vor *Salute* und *Passe partout*, die andern folgten in gleicher Reihenfolge. Vor dem Guldenplatz war *Salute* geschlagen und fiel zuruck, wahrend *Bon soir*, die an der Außenseite galoppierte, ihren Platz verbesserte. Vor dem Guldenplatz nahm sie das Rennen auf, gefolgt von *Szell csend*, konnte aber *Columbia* nicht gefahrlich werden. Diese gewann aber leicht mit zwei Langen gegen *Bon soir*, wahrend nur eine Halslange zuruck *Szell csend* Dritte wurde.

Das Verkaufsrennen brachte vier Pferde an den Derbypfosten. *Kegyencz* sprang am schnellsten ab und führte vor *Boa*, *Sommerfrische* und *Matchboy*. Nach 200 *m* wechselten *Boa* und *Sommerfrische* die Platze, am Meilenpfosten war *Kegyencz* in Front vor *Boa*, *Sommerfrische* und dem einige Langen zurück folgenden *Matchboy*. Ohne Veranderung kam das Quartett durch die kurze Wand bis vor die Einlaufsecke, wo *Boa* zurückfiel, wahrend *Sommerfrische* an den führenden *Kegyencz* heranging. *Kegyencz* gewann aber sicher mit zwei Langen gegen *Sommerfrische*. *Boa* traf eine Kopflange zuruck als Dritte ein. Der Sieger wurde um 2800 K. von Baron H. Königswarter e[illegible]

Das Munkas-Hürdenrennen wurde von sechs Pferden bestritten, namlich von *Tannhauser* (Slinn), *Sphinx* (Barker), *Marcheuse* (A. Fürst), *Prima II.* (Healy), *Bonapace* (Rosak) und *Testa* (H. H. Hustable). *Sphinx* brachte die Gesellschaft vor *Testa*, *Bonapace* und *Prima II.* auf die Reise, *Tannhauser* schloß das Feld ab. Der Meilenpfosten wurde in der Ordnung *Sphinx*, *Testa*, *Prima II.*, *Marcheuse*, *Bonapace*, *Tannhauser* passiert. Weit auseinandergezogen kam das Feld in die kurze Wand, *Sphinx* führte einige Langen vor *Testa* und *Prima II.* Vor der Einlaufsecke fiel *Prima II.* etwas zuruck, *Testa* rückte zu *Sphinx* vor und nebeneinander kamen beide Pferde in die Gewinnseite. Vor dem Guldenplatz ging *Testa* an *Sphinx* vorbei und gewann mit fünf Längen gegen *Sphinx*. Zehn Langen zurück wurde der zuletzt aufgebrachte *Tannhauser* Dritter.

Im Verkaufs-Handicap schickte Mr. Beeson alle stehengebliebenen Pferde bis auf *Saratoga*, namlich sechzehn, auf die Reise. *Othmar* sicherte sich gleich nach Fall der Flagge einen kleinen Vorsprung vor *Nikita*, *Epouseuse* und *Pro gaiety*, außen galoppierte *Minlu*, der Rest folgte im Rudel. Auf halbem Wege fielen *Epouseuse* und *Pro gaiety* zuruck, wahrend *Vergissmeinnicht* und *Jövöre* ihre Platze verbesserten. Bei Beginn des Aktionärraumes wurde *Minlu* vorgebracht, konnte jedoch *Othmar* nicht erreichen. Von hinten kam *Vergissmeinnicht* und drang auf *Minlu* ein, passierte sie und versuchte an *Othmar* zu gelangen. Dieser siegte aber sicher mit zweieinhalb Langen gegen *Vergissmeinnicht*, hinter der eine Halslange zuruck *Minlu* Dritte vor *Jövöre* wurde.

NOTIZEN.

RENNFAFBEN für das Jahr 1904 ließ Baron Josef Inkey eintragen, namlich: rot, rotgelbe Kappe.

PORTOS und *Sarkány* gehen aus dem Stalle des Oberleutnants Graf Paul Orssich nach Krakau.

DIVAT wird *Gondos* nach Hamburg begleiten. Er wurde bereits für das Marienthaler Rennen genannt.

EINEN DOPPELERFOLG errang Dienstag in Wien der Stall des Trainers E. Hesp mit *Barbár* und *Per*.

REUGELD erklarte Herr Viktor von Mautner für *Ornament*, *Totila*, *Anode* und *Trimmvir* in allen Engagements in Krakau 1904.

PAVOLIN verdient in Deutschland immer noch mehr als seinen Hafer. Am Sonntag gewann der alte Hengst in Karlshorst das Potsdamer Jagdrennen gegen vier Konkurrenten.

DELAWARE, der in Deutschland gearbeitete Dreijahrige des Herrn Viktor von Mautner, spielte im Großen Preis von Hamburg eine ganz unbedeutende Rolle. Er kam nie aus dem Hintertreffen hervor.

REITLIZENZEN für das Jahr 1904 erhielten für Flachrennen die Jockeis Joh. Hari und G. Stern und der Reitbursche Adolf Jaschek. Für die Hindernisrennen wurde Joh. Hari als Reiter qualifiziert.

SAPHIR scheint ein guter Deckhengst werden zu wollen, wie der Umstand zeigt, daß im wertvollen Preis der Zweijahrigen am Sonntag in Hamburg-Groß-Borstel zwei *Saphir*-Tochter, *Orla* und *Bijou*, als die ersten zwei vom Richter placiert werden konnten.

CLEMINSON war vorgestern in Wien in großer Form, denn er steuerte die drei Sieger *Gerda*, *Columbia* und *Kegyencz*. Übrigens wurden drei Reiter, namlich R. Huxtable, Bichler und Heidt für heute vom Reiten suspendiert wegen Hineinreitens in die Bander der Startmaschine.

BOKA und *May be* wurden mit je 80 *kg* an die Spitze der sechzehn für die Große Krakauer Sommer-Steeple-chase gewichteten Pferde gestellt vor *Portos* mit 78 *kg*, *Licho bez salarki* und *Gugu* mit je 73½ *kg* etc. Das niedrigste Gewicht von je 60 *kg* haben fünf Pferde zu tragen.

BON MARCHE tritt bereits morgen in Begleitung von *Fadinard* die Reise nach Hamburg-Horn an, um dort den letzten Schliff für das Deutsche Derby zu erhalten. Bleibt *Prior* diesem Rennen ferne, dann wird Taral *Bon marché* steuern, andernfalls wird Lewis auf *Bon marche* im Sattel sein.

IN SARAJEVO findet am 29. Juni anlaßlich der alljahrlich um diese Zeit abgehaltenen großen Rennen fur einheimische Pferde auch eine Steeple-chase für Herrenreiter statt, für welche die Vollblüter *Clarion*, *Babdm* und *Samum* des Rittmeister Artur von Pongracz und sieben Halbblüter genannt wurden.

IM BOIS DE BOULOGNE kam am vergangenen Montag der Prix de Satory im Werte von 20.000 Franken zur Entscheidung. Die über 4000 *m* führende Steherkonkurrenz brachte nur ein Quartett zum Start. Sieger blieb M. B. Chans *Abydos* gegen *Hebron*, *Shebdiz* und *Tigre*. Am selben Tage wurde auch der Prix du Cedre, eine mit 12.000 Franken ausgestattete Dreijahrigenprüfung, zum Austrag gebracht. Es starteten nur drei Pferde, welche in der Folge: *Georgien*, *Presto II.*, *Moët* das Ziel [illegible]

VIOLON II., der als guter Favorit für die Große Steeple-chase von Paris zum Pfosten ging, zerstörte die Hoffnungen seiner zahlreichen Anhänger ziemlich rasch. Bereits bei der Steinmauer kamen er und die Engländerin *Fairland* zu Fall. Noch an der letzten Hürde waren sechs Pferde ernstlich im Rennen, bei diesem Hindernis aber kam *Kriss* zu Fall, die übrigen fünf engagierten sich zu einem harten Kampfe, aus dem *Dandolo* als Sieger hervorging Auf *Dandolo* war der englische Championjockei Percy Woodland im Sattel.

CON AMORE wurde als Zweijahriger zuerst in Pest versucht, und zwar nahm er an drei Rennen des August-Meetings 1903 ohne Erfolg teil. Dann gewann er in Pest das Rennen der Zweijahrigen am 11. Oktober gegen *Kikelet* und *Fadinard*, wurde hierauf im Austria-Preis Zweiter hinter *Hazafi* vor *Bon marché* und *Vice-versa* und siegte endlich im Henckel-Memorial gegen *Vice-versa* und *Hadúr*. Heuer wurde er vor seinem Derbysiege fur die Trial-Stakes, in welchen er nirgends war, und fur den Konigs-Preis gesattelt, in welchem er als Zweiter hinter *Blocksberg* vor *Bon marché* einkam.

VERSCHIEDENE BESITZWECHSEL fanden in der letzten Woche statt. Herr Alexander von Jaross erwarb *Saffi* von Oberleutnant Josef Folberths Erben und Herr Camillo von Jékey kaufte *Szivárvány* von Rittmeister Albin von Flesch Oberleutnant Eduard Koller musterte vier Pferde aus, und zwar verkaufte er *Suhogó* an Oberleutnant Alexander Ritter von Poraj-Zakiej, *Lancut* an Kadett Graf Adam Pruszinsky, *Donaunixe* an Herrn Wladimir Ritter von Siemiginowski und *Cendrillon* an Leutnant Demetrius Ritter von Wasowicz-Dunin. Leutnant Wilhelm Reimer verkaufte *Anapenda* an Herrn Oliver Simon und *Mantua* nach Deutschland.

REITEN.

IN BADEN nimmt übermorgen die auf zwei Tage sich erstreckende Preisreitkonkurrenz ihren Anfang.

TRABEN.

PRINCESSE, die vortreffliche Inlanderin des Gestütes Wola, fand in Herrn Max Reiner einen neuen Besitzer.

GELEGT wurden im Gestüt Körmend *Bajazzo* von E. L. Robinson—Beautifull Bells und *Mister Robinson* v. E. L. Robinson—Rosemont.

EINEN DOPPELERFOLG konnte am Sonntag in Amstetten Herr I. Putz verzeichnen, indem er *Pretoria* im Staatspreis und *Jason* im Preis der Stadt Amstetten zum Siege steuerte.

DIE KOMMISSION zur Überprüfung der für das Sommer-Meeting 1904 genannten und vorzuführenden Pferde findet Samstag den 11. Juni 1904, 10 Uhr vormittags, im Konkurrentenraume am Trabrennplatze statt. Es sind vorzuführen: *a)* Alle drei- bis fünfjahrigen inlandischen Pferde, welche 1904 in Wien noch nicht vorgeführt worden sind. *b)* Jene sechsjahrigen und alteren inlandischen Pferde, welche in Wien noch nicht vorgeführt worden sind. *c)* Jene auslandischen Pferde, welche noch nicht in das Einfuhrsregister eingetragen worden sind. Um Verzögerungen bei der Vorführung zu vermeiden; ersucht das Generalsekretariat, die Dokumente aller Pferde, welche der Kommission zum ersten Male vorgeführt werden, einige Tage vorher an das Generalsekretariat einzusenden. Die Liste der vorzuführenden Pferde wird nach Nennungsschluß im Konkurrentenraume angeschlagen werden

EIN GROSSERER BESITZWECHSEL hat sich in den letzten Wochen in den Traberstallen vollzogen. Das Gestüt Dörfles verkaufte an Herrn Bayer *Lisette* von Excellence—Miss, an Herrn Wedorn *Parazs K.* v. Kerins—Pajsan IX. und an Herrn Pichler *Korda* v. Fern Wilkes—Krasna. Das Gestüt Szent Abraham gab ab an Herrn von Guttmann *Thirteen A.* v. Almont Dictator—Klaris und *Twang* v. Fern Wilkes—Liebling und an Graf J. Pongratz *King Athanio* v. Athanio—Emma T. Von den Herren W. Schlesinger & Co. erstanden Herr von Dirsztay *Frugality* v. Prodigal—Edith Ryan, Herr Fedak *Dan R.* v. Allen Kenney—Wilkesdale und *Edina* v. Deputy—Wjatka. Herr Gadermayer endlich brachte *Gyongy* v. Blue Brig—Camelia und *Merész I.* v. Trouble oder Doctor Sphinx—Merész aus dem Stalle des Herrn Karl Kuplinger in seinen Besitz.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien, V.